

## Methodologies for Inclusive Social Development Working Towards Awareness – Feeling – Action

Liebe Kolleg:innen

Wir möchten Euch herzlich zur diesjährigen Jahrestagung des Internationalen Ausbildungskreises vom 23. bis 26. April 2025 im [Anthroposophischen Zentrum in Kassel](#) einladen. Dies ist das erste Mal, dass wir uns als Arbeitsgruppe der neuen Sektion für inklusive soziale Entwicklung treffen!

Mit dem diesjährigen Programm starten wir einen dreijährigen Arbeitszyklus, der auf dem [ERASMUS+-Projekt Peer2Peer-CET](#), das wir von 2021 bis 2023 abgeschlossen haben, und auf dem letztjährigen Treffen in Buenos Aires aufbaut, das uns in eine neue Phase der Arbeit im Trainingskreis geführt hat. Für diesen kommenden Dreijahreszyklus haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Vertiefung unserer methodisch-didaktischen Arbeit durch den Austausch guter Praxis in Form von **dreijährigen Peer-to-Peer-Fortbildungsseminaren**. Die Seminare, die aus unserem Aufruf zur Einreichung von Beiträgen hervorgegangen sind, werden im Folgenden beschrieben. Ihr könnt euch bei der Anmeldung zur diesjährigen Tagung dafür anmelden (siehe den grünen Strang im Programm).
- Entwicklung eines gemeinsamen **Curriculum-Referenzrahmens** für unser Arbeitsfeld, der als Ressource für die Gestaltung von Lehrplänen und die Entwicklung von Curricula dienen soll, sowie als Formulierung gemeinsamer Grundsätze für unseren Peer-Review-Anerkennungsprozess. Wir werden diesen Prozess mit der Sammlung von Beiträgen zu den Kompetenzen beginnen, die wir als Grundlage für die berufliche Praxis in der unterstützenden Bildung und der integrativen sozialen Entwicklung betrachten (siehe den blauen Strang im Programm).
- Fortsetzung der Arbeit zum Thema **Inklusive Praktiken in der beruflichen Bildung**, die wir letztes Jahr in Buenos Aires begonnen haben. Wir werden Beiträge zu dieser Untersuchung im orangefarbenen Strang des Programms hören.
- Stärkung unserer eigenen Netzwerkpraktiken und -infrastruktur, u. a. durch die Einführung einer **Online-Netzwerk- und LMS-Plattform** für Zusammenarbeit, Networking und gemeinsame Nutzung von Ressourcen. Wir werden diese Kollaborationsplattform während des violetten Programmstrangs vorstellen und einführen, zusammen mit anderen Updates für das Netzwerk und die Organisation.

Da wir nicht mehr wie von 2021 bis 2023 durch ERASMUS+ gefördert werden, arbeiten wir mit dem gleichen solidarischen Finanzierungsmodell wie vor 2021. Die **reguläre Tagungsgebühr von 450 Euro (oder 450 CHF)** deckt die die Kosten für die Tagungsräume und -technik, alle Mahlzeiten während der Tagung und die deutsch-englische Verdolmetschung und ermöglicht es, Teilnehmenden aus wirtschaftlich schwächeren Verhältnissen zu unterstützen. Außerdem ist es möglich, einen zusätzlichen Solidaritätsbeitrag zu leisten. Kann der regulären Beitrag nicht aufgebracht werden, kann ein **ermäßigter Beitrag von 350 EUR (oder 350 CHF)** gewählt werden.

Sollte **finanzielle Unterstützung** benötigt werden, kann dies ebenfalls auf dem Formular angegeben und ein Antrag gestellt werden. Bitte beachtet, dass unsere Möglichkeiten, finanzielle Unterstützung zu bieten, sehr begrenzt sind. Daher bitten wir darum, nur die unbedingt erforderliche Finanzierung zu beantragen, um die Teilnahme zu ermöglichen. Wir können die Finanzierung nicht garantieren, daher bitten wir darum, keine Reisevorbereitungen zu treffen, die nicht storniert und erstattet werden können, bevor ihr eine Bestätigung von uns erhalten habt!

Wer für die Beantragung eines Schengen-Visums ein Einladungsschreiben benötigt, kann dies ebenfalls im Anmeldeformular anfordern. Bitte wendet euch nach der Anmeldung zusätzlich an Karin Gaiser ([inclusivesocial@goetheanum.ch](mailto:inclusivesocial@goetheanum.ch)).

Bitte reicht eure **Anmeldung bis zum 28. Februar 2025** ein, um uns bei der Planung zu helfen und bei Bedarf vorrangig für finanzielle Unterstützung berücksichtigt zu werden! (Die endgültige Anmeldefrist endet am 7. April 2025.)

**ANMELDEFORMULAR:** <https://forms.gle/Bm2nenHrgaLQCSAw9>

**Zahlungen** können über eine der auf dieser Seite verfügbaren Zahlungsoptionen erfolgen: <https://inclusivesocial.org/impressum-kontakt/>

Auf dem Anmeldeformular könnt ihr auch angeben, ob ihr einen kurzen Bericht von eurem Bildungszentrum, eurer Initiative oder eurer Region habt, den ihr während der Sitzung am Freitagabend vorstellen möchtet. Wie immer müssen die Berichte kurz sein (in der Regel maximal 5 Minuten), Bilder sind jedoch willkommen! Wir werden uns mit weiteren Einzelheiten bei euch melden, sobald wir wissen, wie viele Beiträge eingereicht werden.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit in Kassel!

Herzliche Grüße

Jan Göschel für den Ausbildungsrat: Annette Pichler (abgehend), Christoph Rosenkranz, Ralf Giese, Rim Mouawad, Vera Simakova, Elizabeth Sanders

---

**Anreise und Unterkunft:** Das Anthroposophische Zentrum liegt 5 Minute zu Fuß vom **Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe**. Es gibt regelmäßige Zugverbindungen zum und vom Flughafen Frankfurt. Zur Übernachtung eignen sich alle Hotels, Airbnbs oder Unterkünfte in der Nähe des Bahnhofs.

---

**Zukünftige Termine (nach vorläufigem Planungsstand):**

- Jahrestagung 2026: voraussichtlich in Georgien, ca. 29. April – 2. May 2026 (Ort und Termin müssen noch bestätigt werden.)
- Jahrestagung 2027: 28. April – 1. May 2027 in Kassel, Deutschland

(Termine und Orte können sich noch ändern.)

---

**Webseite des Internationalen Ausbildungskreises:** <https://inclusivesocial.org/project/berufliche-bildung/>

## Methodologies for Inclusive Social Development

### Working Towards Awareness – Feeling – Action

Zeit (MEZ)	Mittwoch, 23. April	Donnerstag, 24. April	Freitag, 25. April	Samstag, 26. April
9:00-9:30		Musikalischer Auftakt (VS)	Musikalischer Auftakt (VS)	Musikalischer Auftakt (VS)
9:30-10:30		World Café (RM & ES moderieren) Einführung Referenzrahmen - Kompetenzen sammeln - Clustering	Vortrag [Praktische Ansätze in inklusiver beruflicher Bildung] Sonja Zausch & Daniela Steinel (RG moderiert)	Format tbc: Vortellungen von Kompetenzen, Bildern, Übungen aus Arbeitsgruppen (CR & JG moderieren)
10:30-11:00		Break	Break	Break
11:00-12:30		Curriculum Referenzrahmen Arbeitsprozess - Fortsetzung	Curriculum Referenzrahmen Fishbowl Fachgespräch Kompetenzen	Abschlussgespräch Rückblick, Vorblick & Abrundung (RM moderiert)
	Anmeldung ab 14:00 (RG)	Lunch	Lunch	
14:30-16:00	Willkommen (RG) Präsentation: Inklusiver Wandel & 3 Horizonte [Arbeitstitel] (ES & JG)	Methodologische Seminare II	Methodologische Seminare III	
16:00-16:30	Break	Break	Break	
16:30-18:00	Methodologische Seminare I (CR & JG moderieren)	Bericht Ausbildungsrat (JG Agenda) Anerkennungsprozess (BK)	Ausbildungsrat – zukünftige Arbeitsweisen, Einführung Plattform (JG Agenda)	
18:00-19:00	Dinner	Dinner	Dinner	
19:00-20:30	Frei für individuelle Verabredungen	Internationaler Volkstanz (RG)	Berichte aus Ausbildungs-Organisationen und Initiativen (RG)	

## Dreijährige Peer-to-Peer Fortbildungs-Seminare:

Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung von Bewusstseins-, Gefühls- und Handlungskompetenzen für inklusive soziale Entwicklung

Die diesjährigen methodologischen Arbeitsgruppen bilden den Auftakt eines dreijährigen Arbeitszyklus, der die Jahreskonferenzen des Internationalen Ausbildungskreises im April/Mai 2025, 2026 und 2027 umfasst. Sie sind das erste Modul eines ein auf drei Jahre angelegten Fortbildungsseminars. Jedes Seminar besteht aus einer Sequenz von drei Workshops innerhalb der drei kommenden Jahreskonferenzen. Zusätzlich umfasst jedes Seminar auch eine kleine Zahl von Online-Arbeitseinheiten, zu denen sich die Seminargruppe in den beiden Jahren zwischen der Konferenz 2025 und 2026 sowie zwischen der Konferenz 2026 und 2027 trifft.

Die angebotenen Seminare sollen das praktische Handwerkszeug der Teilnehmer:innen als Berufs-/Erwachsenenbildner:innen erweitern, indem sie eine konkrete Bildungsmethode, einen didaktischen Ansatz und/oder ein Unterrichtsdesign zu einem Thema vermitteln, das für die Berufsausbildung in unserem Arbeitsbereich relevant ist. Die während des Seminars vorgestellten Instrumente und Methoden sollen darauf abzielen, Kompetenzen für die Arbeit in der inklusiven sozialen Entwicklung aufzubauen.

Bitte gebt bei der Anmeldung eine **erste und eine zweite Wahl** für ein Seminar an, für das ihr euch für den kommenden Dreijahreszyklus der Jahreskonferenzen anmelden möchtet. Dabei ist uns bewusst, dass es zu gewissen Diskontinuitäten kommen wird. Wir möchten jedoch stabile Kohorten für jedes Seminar bilden, um während dieser Abfolge von Jahreskonferenzen gemeinsam an der Aneignung und Vertiefung von Fähigkeiten zu arbeiten.

## Die folgenden dreijährigen Fortbildungs-Seminare werden angeboten:

**Seminar 1: In Leben eingreifen – ethische Perspektiven heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Handelns**  
(Volker Thon & Kolleg:innen – Sprachen: DE & EN)

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit ethischen Perspektiven heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Handelns vor dem Hintergrund unterschiedlicher kultureller Ausgangssituationen.

Ziele

- Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse, wie Auszubildende für Aspekte der Machtausübung sensibilisiert und befähigt werden können, Freiheit in Verantwortung vor dem Hintergrund berufsethischer Leitmotive zu erüben.
- Die Teilnehmenden stellen sich gegenseitig Ideen, Methoden, Konzepte zur Verfügung, die als Materialsammlung zusammengefasst werden.

**Seminar 2: Being a Dancer Between Polarities**  
(Leticia Santagata & Doris Unger – Languages: EN & ES)

To reach the center, we need to experience polar processes. We want to experience the polarities of the earth and the cosmos, and those that are described to us in the Curative education course of RS. There we learn to read phenomena at their extremes, and in that way, we can experience the point and the circle.

Through art, movement and group dynamics, we will “dance between polarities”.

Objectives

- Ability to be receptive to the outside world, and at the same time to listen to oneself.
- Willingness to experience different emotions, sensations, and be able to sense and record them.
- Be able to express oneself in an artistic/corporal way and in group work.
- Ability to make personal talent available in the social sphere.
- Availability for contemplative work.
- Ability to intertwine theoretical and practical learning through dialogue and reflection.

**Seminar 3: Inclusive practices in crisis management Education: A Participatory Journey**  
(Rim Mouawad, Samar Boulos, Sandra Rouhana – Language: EN)

This three-year workshop series focuses on inclusive education in crisis management, blending theory, practical skills, and artistic therapies. Participants will develop and implement trauma-informed strategies, progressing from foundational understanding to sustainable practices. The program fosters empathy, creativity, and resilience, equipping participants to address crises and integrate effective interventions into their work

Objectives

- Equip participants with foundational knowledge and practical skills in inclusive education and crisis management to address physical, emotional, and spiritual dimensions of crises.
- Foster the ability to observe, intervene, and adapt effectively in crisis scenarios, while cultivating empathy and trauma-informed practices through artistic therapies and structured routines.
- Empower participants to develop, implement, and sustain impactful strategies for crisis recovery, evaluate their effectiveness, and integrate findings into broader organizational practices

**Seminar 4: Einführung und Vertiefung in die Arbeit mit Wahrnehmungsvignetten.**

(Ulrike Barth – Sprachen: DE & EN)

In einem Einführungskurs stelle ich (noch einmal) die Methodologie und die Arbeit mit Wahrnehmungsvignetten vor. Hierbei werden verschiedene Forschungsprojekte von Studierenden und das partizipativ angelegte Projekt von Charlotte Henning und mir eine wichtige Rolle spielen.

Ziele

- Anwendung und Reflexion von Wahrnehmungsvignetten.
- Ein besonderer Schwerpunkt wäre auch die Frage nach der Anwendung in der Diagnose: Das könnte auch ein gemeinsames Projekt der Gruppe sein!

**Seminar 5: Methoden zur Inklusion, Partizipation und Empowerment in Organisationen und im Sozialraum**

(Sonja Zausch & Daniela Steinel – Sprachen: DE & EN)

Wie können wir inklusive Arbeitsweisen in unseren Organisationen entwickeln? Wie können wir sie in unseren Verbänden entwickeln? Wie kann Inklusion und Partizipation mit dem Empowerment der Menschen mit Assistenzbedarf im weiteren Sozialraum, in der Kommune, in der Gemeinde, mit der Dorfgemeinschaft initiiert und gestaltet werden sowie langfristig gelingen? Der Workshop setzt an den Methoden und Erfahrungen der Kolleg:innen von Anthropoi Bundesverband Deutschland bezüglich der Projekte und Formate, die in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt wurden, an. Wir teilen unsere Methoden partizipativer inklusiver Arbeitsweisen und erarbeiten gemeinsam neue Ideen des inklusiven anthroposophischen Sozialwesens.

Ziele

- Mut zur Entwicklung von Methoden und Ideen zur Umsetzung von inklusiven Angeboten im eigenen Umfeld zu lernen

**Seminar 6: Erleben, was die platonischen Körper in sich verbergen und sich selbst dabei beobachten**

(Igor Shelike & Aida Moldokmatova – Sprachen: RU & DE)

Wir werden die Eigenschaften der platonischen Körper und ihre Verhältnisse zueinander erleben, indem wir diese aus Strohhalmen Schritt für Schritt entstehen lassen. Und unser eigenes Tun dabei beobachten!

Ziele

- Erlebter Zugang zur Geometrie und zum eigenen Denken - Für jede:n, ob mit Behinderung oder ohne!

**Seminar 7: Using Folk Fairy Tales as a Means for Understanding Human Development and Problems of Development**

(Zinaida Levina & Yulia Zulina – Languages: EN & RU)

Specially chosen fairy tales can give an image of development, of its structure and problems in human beings. This way of presenting the study material is exciting, touching deeply everyone's souls and inspires personal research in students. It also makes the study of human development inclusive, allowing people with support needs to participate.

Objectives

- Better understanding of some themes in developmental psychology.
- Expanded possibility to understand challenges of persons with disabilities, and to discover ways to support.

**Seminar 8: Fostering Self-Awareness and Community Awareness through Dance Lessons**

(Zaruhi Manukian – Languages: EN & RU)

The seminar will include practicing different kinds of dances (using Armenian dances as examples), observing them and discussing their effects. The results of the seminar may be presented at the end of the training.

Objectives

- Dancing movement as a way to develop competencies in self-awareness and community awareness for professionals
- Use dancing as a tool for further practicing of these competencies with others (beneficiaries or team members).